



## Änderungsantrag

der Abgeordneten **Klaus Holetschek, Tanja Schorer-Dremel, Josef Zellmeier, Petra Högl, Werner Stieglitz, Daniel Artmann, Barbara Becker, Maximilian Böttl, Leo Dietz, Alexander Flierl, Kristan Freiherr von Waldenfels, Sebastian Friesinger, Patrick Grossmann, Michael Hofmann, Manuel Knoll, Harald Kühn, Dr. Petra Loibl, Thomas Pirner, Sascha Schnürer, Thorsten Schwab** und **Fraktion (CSU)**,

**Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Tobias Gotthardt, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

**Nachtragshaushaltsplan 2025;  
hier: Teichbauberatung  
(Kap. 08 20 Tit. 428 51)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf für den Nachtragshaushalt 2025 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 08 20 wird der Ansatz im Tit. 428 51 (Entgelte der Arbeitnehmer) von 3.182,6 Tsd. Euro um 230,0 Tsd. Euro auf 3.412,6 Tsd. Euro erhöht.

Zur Deckung wird in Kap. 13 02 Tit. 893 06 der Ansatz im Jahr 2025 um 230,0 Tsd. Euro gekürzt.

### **Begründung:**

Bereits seit 2,5 Jahren erfolgt durch das Institut für Fischerei (IFI) der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft eine qualifizierte Teichbauberatung. Ein Teichbauberater unterstützt mit Ingenieurwissen und fischereilichem Sachverstand betroffene Teichwirte bei der Überprüfung der Standsicherheit von Teichdämmen, um so wirtschaftlich tragfähige Lösungen planen und umsetzen zu können. Als Mittler zwischen Teichwirt und Wasserwirtschaftsverwaltung konnten bereits in vielen Fällen Lösungen mit Augenmaß gefunden werden. Die zusätzlichen Mittel dienen der Fortführung des Projektes für weitere zwei Jahre.